

15.02.2023

## Kleine Anfrage 1424

der Abgeordneten Thomas Kutschaty, Julia Kahle-Hausmann, Frank Müller, Kirsten Stich und Ina Blumenthal SPD

### **Angriffe auf die Stellwerke in Essen, Leverkusen und Schwelm**

In den Morgen- und Mittagsstunden des 29. Januar 2023 wurden innerhalb weniger Stunden mehrere Störungen im Streckennetz der Deutschen Bahn in NRW gemeldet. Hintergrund waren scheinbar erneut Manipulation und Sabotage an Stellwerken, die zu einer zwischenzeitlichen Unterbrechung der Stromversorgung und einem damit einhergehenden Einstellen der betroffenen Bahnlinien führte. Mit dem Stellwerk in Leverkusen, den Stellwerken in Essen-Krey und Essen-Stadtwald und dem Stellwerk in Schwelm wurden gleich vier technische Anlagen in unmittelbarer Nähe zueinander, beschädigt.

Dass die technische Infrastruktur der Bahn ins Visier von Straftaten rückt, ist keine neue Entwicklung. Bereits im Oktober und November 2022 gab es mit der mutwilligen Zerstörung der Anlagentechnik im Herner Stellwerk ähnliche Vorfälle, die bis heute nicht aufgeklärt werden konnten. Dies verdeutlicht erneut, wie anfällig unsere kritische Infrastruktur und wie einfach der unbefugte Zugang für Dritte nach wie vor möglich ist.

Das fehler- und störungsfreie Funktionieren des deutsche Schienennetz ist eine elementare Voraussetzung für das wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben in unserem Land. Eine Störung dieses Systems bedeutet Stillstand für Menschen und Güter und erzeugt gesamtgesellschaftlich hohe Kosten.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Welchen Kenntnisstand hat die Landesregierung über die Vorfälle am 29. Januar in den Stellwerken in Essen, Leverkusen und Schwelm?
2. Berücksichtigen die Katastrophenschutz-Konzepte in NRW mögliche Szenarien, in denen ein Sabotageakt auf das Schienennetz zu großen Schäden (Personen, Material, Infrastruktur) führt?
3. Plant die Landesregierung zusätzliche Maßnahmen, wie die Sicherung der Anlagen (Schutzmaßnahmen an besonders neuralgischen Punkten), um die Gefahr von Sabotage- oder Terroranschläge im Schienenverkehr zu reduzieren?
4. Bestehen im Mehrebenensystem zwischen Kommunen, Land und Bund Kommunikations- und Abstimmungskanäle, die sich über die Problemlage austauschen und nach gemeinsamen Lösungsansätzen suchen? (Bitte benennen, inwieweit Kooperation und

Datum des Originals: 15.02.2023/Ausgegeben: 15.02.2023

Abstimmung mit Bundesebene und Kommunen/ Katastrophenschutz „Hand in Hand“ erfolgen.)

5. Welche Maßnahmen existieren, um den Schutz der digitalen und physischen Eisenbahninfrastruktur zu gewährleisten?

Thomas Kutschaty  
Julia Kahle-Hausmann  
Frank Müller  
Kirsten Stich  
Ina Blumenthal